

**RUH**

# Sängermarsch

W. Antonius, Bernburg,  
† 6 Nov. 1896

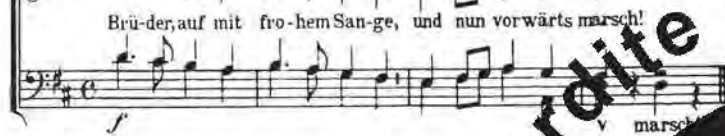
Im Marschtempo

Tenöre



Brü-der, auf mit fro-hem San-ge, und nun vorwärts marsch!

Bässe



Brü-der, auf mit fro-hem San-ge, und nun vorwärts marsch!



fri-scher Mut und heit'-rer Sinn brin-gen uns Ge-winn.  
Speis und Trank auf Wan-der-gang stär-ket den Ge-sang.

*Fine*



Wenn die Bäu-me schwellen grün, Sän-ger zieh'n  
Wand-ern ist des Sän-gers Lust, Lie-der-lust



der mir dei-nen Arm, mir dei-nen Arm; hal-te ziehn wir er-  
sch'n wir beim A-bendschein, beim A-bendschein, ziehn wir er-

*II. Baß mark.*



Mit der Vö-gel Ju-bel-sang tönt der Lie-Klang.  
Wal-des-duft und grün-er Rain la-den Sän-ger ein.



-giß den Harm, ver-giß den Harm; sin-ge laut und  
für Stadt hin-ein, zur Stadt hin-ein, ru-fen mit Lust: Gott

*II. Baß markiert*



Ach, wie ist die Welt so schön, wenn die lin-den Lüf-te weh'n;  
Ist die Tasche auch nicht leer! Bru-der, gib die Flasche her!

so schön, ja weh'n;  
nicht leer! ja her!



schau-e in die Wei-te! Welche Pracht! Al-les lacht nach des Winters Nacht,  
grüß'euch all, ihr Lie-ben! Frischer Mut rollt im Blut, deucht uns Al-les gut.

*D. C. al Fine*